



Fotos: Stephanie Brocht

Vl.: Die Sechstklässler Emilio, Emir, Sandro und Samin haben den jungen Labrador Louis schon in ihr Herz geschlossen und helfen, ihn zu einem souveränen Schulhund auszubilden. Labrador Louis. Daniel Schweibert, Emir, Sandro, Samin und Emilio trainieren mit Louis auch im Außengelände der Schule.

Tiergestützte Pädagogik an der Europaschule Zollstock

Pädagogen auf vier Pfoten

Labrador Louis muss sich sichtbar beherrschen. Gespannt blickt er auf sein grünes Spielbällchen. Das hält Schüler Emir in der Hand und damit spielen darf der erst zehn Monate alte Hund erst, wenn es ihm Emir erlaubt. „Louis ist noch in der Ausbildung und muss noch lernen. Dazu gehört auch, Frustration auszuhalten“, erklärt Daniel Schweibert, Mathe- und Biologielehrer an der Europaschule in Zollstock und Besitzer des Hundes.

Louis ist der jüngste Neuzugang im Schulhund-Team der Europaschule. Seit rund 15 Jahren setzt die Gesamtschule auf tiergestützte Pädagogik. „Wir haben extrem gute Erfahrungen mit Schulhunden gemacht. Die Hunde haben eine sehr positive Wirkung auf die Schüler“, sagt Schulleiter Kai Gruner.

Schulhunde bringen Ruhe in die Klassen

Vor allem im Unterricht sei der Effekt spürbar. „Die Hunde

bringen Ruhe in die Klassen“, berichtet Schweibert. Die Kinder wüssten, dass Lärm Stress für die Tiere bedeute. „Sie wollen, dass der Hund sich wohlfühlt und bei ihnen bleibt – und verhalten sich deshalb ruhiger. Das hilft wiederum ihnen bei der Konzentration“, berichtet der Lehrer.

Auch in der Leseförderung spielen die Vierbeiner eine wichtige Rolle. „Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesen und Vorlesen haben, trauen sich eher, einem Hund vorzulesen. Sie sind unbefangener und verbessern sich dadurch“, erklärt Gruner.

Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung zu übernehmen: Sie dürfen mit den Schulhunden auf dem Gelände Gassi gehen und müssen sie pünktlich zurückbringen. „Das klappt gut. Die Kinder lernen dabei Verlässlichkeit“, so der Schulleiter.

Seit 15 Jahren Schulhunde in der Europaschule

Im naturwissenschaftlichen Unterricht sind die Hunde ein lebendiges Anschauungsobjekt. „Wenn Haustiere Thema sind, ist ein echtes Beispiel natürlich ideal“, sagt Gruner. Gleichzeitig erhalten Kinder ohne eigenes Haustier einen direkten Zugang zu Tieren.

Initiiert wurde das Schulhund-Projekt vor rund 16 Jahren von Schweibert. „Eine Nachbarin brachte mich auf die Idee. Ich habe recherchiert und gesehen, welche Vorteile Schulhunde für Schüler und Schule haben können“, erzählt er. Dass daraus ein langfristiges Konzept entstand, freut ihn.

Emotionaler Gewinn für Schüler

Als die früheren Schulhunde Lu und Medo im vergangenen Jahr starben, trauerte die gesamte Schulgemeinschaft. „Es gab sogar ein Kondolenzbuch“, erinnert sich Gruner.

Seit dem Sommer gehört auch Golden Retriever Toni zum Team. Sein Besitzer, Sport- und Geschichtslehrer Tom Kösling, hatte den Hund bereits an einer anderen Schule als Schulhund im Einsatz. „Die Hunde geben den Schülern emotional viel“, sagt er. „Der Hund freut sich immer – und oft fällt auch verschlossenen Schülern das Reden durch die Hunde leichter.“ Kösling bietet zudem einen Projektkurs an, in dem die Jugendlichen einen „Hundeführerschein“ machen können.

Ängste abbauen

Vor jedem Einsatz wird geprüft, ob Schülerinnen und Schüler – oder auch Lehrer – Angst vor Hunden haben oder eine Allergie. „Das Gute ist, dass man die Angst schrittweise abbauen kann“, sagt Schweibert. Gleichzeitig lernen die Kinder den richtigen Umgang mit Hunden – ruhig bleiben statt Schreien oder Wegrennen.

Für Schweibert sind Schulhunde vor allem eines: „Pädagogen auf vier Pfoten.“ Das sehen auch die Sechstklässler Emir, Samin, Emilio und Sandro so, die Louis bei seiner Ausbildung unterstützen. „Manchmal zieht er an der Leine oder haut mit seinem Bällchen ab“, erzählen sie. „Aber wenn wir ihn ignorieren, kommt er von selbst zurück.“ Dann strahlen sie: „Louis ist total lieb. Es macht richtig Spaß mit ihm.“ (sb)

Getränkemarkt
Getränkeliieferung
Weinhandel
Eventausstattung



Getränke
DUSCHAT

Bestellung: 0221 | 35 39 10

Ringstraße 45, 50996 Köln
www.getraenke-duschat.de